



## Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Freunde der Bürgerstiftung Werra-Meißner!

Auch 2022 war ein herausforderndes Jahr und doch ist es gelungen, dass sich die Bürgerstiftung wieder stärker zukunftsgestaltend aufgestellt hat. Hierzu zählt – nach 18 Jahren aktiver Stiftungsarbeit seit ihrer Gründung – die Verfassung anzupassen und Entwicklungen aufzugreifen. Zum Beispiel wurde das Errichten von Stiftungsfonds deutlicher beschrieben. Diesen Weg unter das Dach der Bürgerstiftung sind bereits die Eitel O. und Helga-Höhne-Stiftung und die Günter und Ursula Meißner-Stiftung gegangen.

Neben diesen strukturellen Entwicklungen soll es in diesem Jahr aber auch wieder mehr aktive Begegnungen durch Veranstaltungen der Bürgerstiftung geben. So laden wir alle Stifterinnen und Stifter, alle Freunde und Interessierten zum ersten Bürgerfrühstück ein. Haben Sie Lust auf ein Sommer-Sonntagsfrühstück in netter Gesellschaft und für die gute Sache? Lesen Sie mehr auf der Rückseite.

Ein Zeichen für die Qualität der Bürgerstiftungsarbeit ist es, dass uns von Beginn an und erneut zum 1.1.2023 das Gütesiegel für Bürgerstiftungen vom Bundesverband Deutscher Stiftungen verliehen wurde. Ebenso freuen wir uns darüber, dass wir im letzten Jahr neue Stifterinnen und Stifter begrüßen konnten und es auch gelungen ist, dass der Stiftungsrat mit engagierten Personen neu besetzt wurde. Mit Freude blicken wir auf das diesjährige Stifterforum mit verschiedenen aktiven Beiträgen am 21. Juni 2023 in Bad Sooden-Allendorf. Es wäre schön, Sie dort zu treffen!

Herzlichst Ihre  
**Gudrun Lang**, *Vorsitzende*



## Gütesiegel

Das Gütesiegel für Bürgerstiftungen steht für Qualität und Transparenz im lokalen bürgerschaftlichen Engagement. Seit 2003 verleiht der Bundesverband Deutscher Stiftungen das Gütesiegel. Eine unabhängige Jury prüft anhand von 10 Merkmalen z.B. auf Zweckvielfalt und politische Unabhängigkeit der Stiftungsarbeit. Die Bürgerstiftung Werra-Meißner gehört zu 263 Gütesiegelträgerinnen bundesweit.



*Am 11. Juli 2022 fand das 18. Stifterforum der Bürgerstiftung in der Aula der Anne-Frank-Schule in Eschwege statt. Für die Stifterinnen und Stifter standen wichtige Themen auf der Tagesordnung. Nach dem Bericht über die Stiftungsarbeit in 2022 war der Stiftungsrat neu zu wählen (s. S. 6). Darüber hinaus beschlossen die Anwesenden einige Verfassungsänderungen, um die Stiftungsar-*

*beit zeitgemäßer aufzustellen. Besonders lebendig und anschaulich wurde das Zusammenwirken von Bürgerstiftung und Stiftungsfonds im Gespräch mit David Barié (Günter und Ursula Meißner Stiftung) und Norbert Gittel (Hildegard Fischer-Stiftung) über Erfahrungen und Perspektiven der Stiftungsfonds unter dem Dach der Bürgerstiftung.*

info

# Projektförderungen 2022

**2022 wurden 6 Projekte von der Bürgerstiftung mit einer Gesamtfördersumme von 4.100 € unterstützt.**

1. Selbsthilfegruppe für bewegungsgestörte Kinder und Erwachsene e.V.: Förderung Treppenlift für die Betreuungseinrichtung bewegungsgestörter Kinder in Velmeden
2. Projektgruppe der Universität Kassel: Ausstellung zu Ökologischer Landwirtschaft in Witzenhausen - Herstellung der Ausstellungstafeln
3. Anne-Frank-Schule Eschwege: Digitaler Schülerworkshop Europa Schätze der Demokratie
4. Kantorei Eschwege: Johannespassion - Konzert
5. Ev. Forum Werra-Meißner: Bühnenstück "Ich bin Passion"
6. Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Eschwege-Niederhone: Figurentheaterstück für Bewohner und Gäste

## Anne-Frank-Schule: Workshop und Podiumsdiskussion zum Thema „Schätze der Demokratie“

Werra-Rundschau vom 07.05.2022



*„Für mich ist unsere Demokratie sehr wichtig und ein schützenswertes Gut. Sie muss auf jeden Fall sorgsam behandelt werden. Und ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, seid dabei die Protagonisten, da die Zukunft in euren Händen liegt.“*

Mit diesen Worten richtete sich Landrätin Nicole Rathgeber im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema Demokratie an das Publikum. Diese Podiumsdiskussion bildete den Abschluss eines Workshops, in dem rund 30 Schüler an der Anne-Frank-Schule in Eschwege vier Tage lang auf die Suche nach „Schätzen der Demokratie“ gegangen waren. An dieser Suche beteiligten sich die hessischen Europaschulen Anne-Frank-Schule aus Eschwege und Wanfried, die Albert-Schweitzer-Schule und Georg-August-Zinn-Schule aus Kassel, die König-Heinrich-Schule aus Fritzlar, die Albert-Schweitzer-Schule aus Hofgeismar und die Freiherr-vom-Stein-Schule aus Fulda. Angeleitet von Mitarbeitern der Evangelischen Akademie Hofgeismar forschten die Jugendlichen zu Themen wie Frieden, Gerechtigkeit,

Beteiligung und Nachhaltigkeit. Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentierten sie mit Hilfe von Theaterdarstellungen, Interviews und Videos dem Publikum und den Teilnehmern der Podiumsdiskussion, die vor rund 200 Zuhörern diese Themen in einer zweistündigen lebendigen Diskussion immer wieder aufgriffen.

Die Diskussionsgäste waren neben der Landrätin Nicole Rathgeber Michael Roth, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags und Mitglied der SPD, Nahuel Vollmer von Fridays for Future, Alina Wegner, Studentin der Politikwissenschaften und Uwe Becker, europäischer Staatssekretär und CDU-Mitglied, der per Videoanruf zugeschaltet war. Für alle Gäste und auch das Publikum war klar, dass es sich lohnt, für die Schätze der Demokratie wie Freiheit, persönliche Entfaltung, Toleranz, Teilhabe und Gerechtigkeit einzustehen.

*„Wir müssen das nicht leise tun,“  
sagte Michael Roth abschließend,  
„wir stehen für unsere Demokratie ein  
und auch auf!“*

## Johannespassion

Am 3. April 2022 führte die Kantorei Eschwege in der Neustädter Kirche zusammen mit dem Barockorchester I arco Hannover und Lena Langenbacher (Sopran), Thomas Riede (Alt), Martin Lattke (Tenor), Michael Roman und Stefan Heinemann (Bass) Johann Sebastian Bachs Johannespassion auf. Die Aufführung stand in verschiedener Hinsicht unter dem Eindruck der Corona-Pandemie: die Einstudierung des Werkes war eine Herausforderung für den Chor, musste doch immer noch mit großen Abständen zwischen den einzelnen Sängerinnen und Sängern geprobt werden. Vor der Generalprobe und noch einmal vor dem Konzert war jeweils ein offizieller Corona-Test für alle Beteiligten verpflichtend. Auch war im Vorfeld nicht klar, ob das Publikum das Konzertangebot in Corona-Zeiten nutzen würde.

Am Ende erlebten die Mitwirkenden und das Publikum ein beeindruckendes Konzert: Chor und Orchester harmonierten

unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Susanne Voß, die fünf hochkarätigen Gesangssolisten und – solistinnen krönten die Aufführung mit professionellem und engagiertem Einsatz. Am Ende dankte das Publikum den Musikern und Musikerinnen mit langem Applaus für eine beglückende Aufführung unter schwierigen Bedingungen.



Beeindruckende Aufführung am 3. April 2022 in der Neustädter Kirche

## Schautafeln Ökologische Landwirtschaft in Witzenhausen

Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit im Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel / Standort Witzenhausen machten sich Anfang des Jahres 2021 die Studentin Violetta Orellana und der Student Tobias Wilke an die Arbeit und konzipierten Schautafeln rund um das Thema des ökologischen Landbaus. Ihre Intention war es, grundlegende Informationen über das Thema aus der Uni heraus in die Öffentlichkeit zu bringen, Fakten aus dem Werra-Meißner-Kreis zu präsentieren und über nachhaltige Landwirtschaft zu informieren. Texte, Diagramme, Bodenprofile und QR-Codes sollten umfassend informieren und Vertiefungen ins jeweilige Thema ermöglichen. Ursprünglich war angedacht, die Tafeln in Nähe des Campus am Standort Witzenhausen aufzustellen. Um ihr Projekt baulich, rechtlich und finanziell umsetzen



Eine der Schautafeln in Witzenhausen

zu können, nahmen die beiden Studierenden zunächst Kontakte zu möglichen Unterstützern auf. Kai Simon von der Bauverwaltung Witzenhausen war dabei ein verlässlicher Unterstützer vor Ort. Er stand den beiden Bachelor-Studenten bei Fragen der praktischen Umsetzung mit Hinweisen zur Seite. So stellte sich z.B. heraus, dass im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Werraufers im Rahmen der kommunalen Entwicklungspolitik die Schautafeln bestens an den Werra-Radweg passten. Für die Finanzierung ihres Projekts traten die

Studierenden u.a. an die Bürgerstiftung heran. Im Mai 2022 wurden die Schautafeln in unmittelbarer Nähe zur Stadt am Radweg in Witzenhausen offiziell ihrer Bestimmung übergeben und erfreulicherweise erweist sich der Standort als optimaler Infopunkt für Interessierte, ob zu Fuß, per Fahrrad oder per Kanu ....

## Bürgerstiftung wissenswert

Seit dem Gründungsjahr 2004 hat die Bürgerstiftung bis Ende 2022 genau 188 Projekte mit insgesamt über 152.000 € unterstützt. Gefördert werden gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Völkerverständigung und Natur- und Umweltschutz im Werra-Meißner-Kreis. In besonderer Weise berücksichtigt werden Projekte, die von großem ehrenamtlichen Engagement getragen werden.

info

### I. Bilanz

#### Aktiva

Kapitalanlagen	359.608,50
Bankguthaben	9.991,56
Sonstige Vermögensgegenstände	---
	<hr/>
	<b>369.600,06</b>

#### Passiva

Grundstockvermögen	61.600,00
Zustiftungen	297.844,95
Rücklagen	31.203,20
Umschichtungsergebnisse	- 25.176,94
Ergebnisvortrag	3.974,80
Verbindlichkeiten	154,05
	<hr/>
	<b>369.600,06</b>

### II. Erfolgsrechnung

#### Erträge

Spenden	6.715,01
Erträge Finanzanlagen	4.201,51
Verwaltung Treuhandstiftung	400,00

#### Aufwendungen

Projektförderungen	4.100
Öffentlichkeitsarbeit	1.263,26
Mitgliedsbeiträge	227,00
Sonstige Geschäftsausgaben	5.315,99
Zinsen und Depotgebühren	450,55

### Günter und Ursula Meißner-Stiftung

Seit 2008 wurde die Günter und Ursula Meißner-Stiftung treuhänderisch von der Bürgerstiftung verwaltet. Nach dem Tod von Ursula Meißner und ihrem Testament zugunsten der Bürgerstiftung wurde die Treuhandstiftung im Jahr 2021 in einen dauerhaften Stiftungsfonds überführt. Dem neu berufenen Beirat gehören Andrea Stöber, David Barié und Ursula Baumgärtel-Blaschke an.

Der Beirat wird Sorge tragen, den Stiftungsfonds dauerhaft im Sinne der Eheleute Meißner fortzuführen, insbesondere durch die Förderung von Kinder- und Jugendprojekten. Ausblickend ins Jahr 2023 fördert die Meißner-Stiftung das Projekt eines Kinderchors und ermöglicht unterstützungsbedürftigen Kindern eine Dauerkarte für den regelmäßigen Freibadbesuch oder auch einen Schwimmkurs.



Der Beirat der Günter und Ursula Meißner-Stiftung: Ursula Baumgärtel-Blaschke, Andrea Stöber und David Barié

## Eitel O. und Helga Höhne-Stiftung

Wichtigstes Förderziel der Höhne-Stiftung ist weiterhin die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen. Im Jahr 2022 konnten aus Mitteln dieses Stiftungsfonds sogar zwei Musik-Projekte gefördert werden. Zum einen die Installation eines mobilen Klangregales in der Ev. Familienbildungsstätte in Eschwege, mit dem Geräusche, Klänge und Musik für Kinder „greifbar“ werden.



Elisabeth Schwalm mit ihrer Lehrerin Melanie Schaf an der Veeh-Harfe, Foto: Wolfgang Lorch

Zum anderen das inklusive Musizieren mit der Veeh-Harfe, einem speziellen Instrument für Menschen mit geistiger Behinderung, wie es im Mandolinenverein Wickenrode praktiziert wird.

Im Umfeld des Mandolinenverein 1923 Wickenrode e.V. gibt es ein 11-jähriges Mädchen mit Down-Syndrom, das schon immer gern gemeinsam mit ihren großen Brüdern musizieren wollte. Ihr Wunsch war es auch, in einem Orchester Musik zu machen. Das Lehrerteam des Vereins wurde von Kollegen auf das besondere Instrument Veeh-Harfe aufmerksam gemacht. Und alle waren begeistert von der Idee: das Kind, die Eltern und das Lehrerteam. Die Eltern des Mädchens schenkten ihr eine Veeh-Harfe und dank der Unterstützung durch die Bürgerstiftung Werra-Meißner konnte der Mandolinenverein

1923 Wickenrode e.V. ein zweites Instrument für die Lehrerin anschaffen. Seit den Sommerferien erhält das Mädchen wöchentlich Unterricht auf der Veeh-Harfe und musiziert ausgewählte Stücke im Jugendorchester Chanterelle des Mandolinenverein und Gitarrenvereins gemeinsam mit einem ihrer Brüder.

Kurz vor Weihnachten spielte sie ihr erstes Konzert vor 200 Zuhörern und bezauberte an der Veeh-Harfe mit Leise rieselt der Schnee. Weitere Konzerte und die Teilnahme an einem Probenwochenende sind geplant. Dank der Veeh-Harfe kann das Mädchen nun Teil des Orchesters sein und ihrer Leidenschaft für Musik nachkommen.

## Klatschorgel...

Metallofon, Regenmacher und mehr sind einfache Instrumente, die Kinder im Hof der Ev. Familienbildungsstätte in einem neuen Klangregal ausprobieren können. Bei der Einweihung des Klangregals: Ursula Baumgärtel-Blaschke, Dr. Manfred Bödicker, Jürgen Zick (alle Beirat Höhne-Stiftung), Julia Schlarbaum, Gudrun Lang (beide Ev. Familienbildungsstätte) und die ersten Kinder Sophia, Anna und Arina.



## Hildegard Fischer-Stiftung

Im Jahr 2022 fanden nach langer Zeit wieder zwei Treffen der MS-Gesellschaft statt, denn nach der Corona-Pandemie kehrte langsam die Normalität zurück. Gerne nahmen die von MS Betroffenen die Gelegenheit wahr, sich in zwangloser Atmosphäre zu treffen und sich auszutauschen. Unsere Gruppe übernahm wie immer die Kosten für Fahrgelegenheiten für diejenigen, die selbst über kein Auto verfügen oder auch in der Familie kein Fahrzeug besitzen, mit dem Rollstühle transportiert werden können. Natürlich sind aufgrund der gestiegenen Benzinpreise auch die Transportkosten gestiegen. So kam uns die Ausschüttung der Hildegard Fischer-Stiftung sehr gelegen.

Aber auch einzelne MS-Betroffene wurden unterstützt. Diese individuelle Unterstützung wird in den nächsten Jahren aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten zunehmen. Betroffene, denen meistens nur geringe finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, haben oftmals nicht die Möglichkeit, Hilfsmittel zu kaufen, die von Krankenkassen nicht übernommen werden, die aber das Leben erleichtern können. Für die Möglichkeit, diesen Menschen zu helfen, sind die Erträge aus der Hildegard Fischer-Stiftung eine willkommene Unterstützung.

**Norbert Gittel**, *Vorsitzender der MS-Untergruppe im Werra-Meißner-Kreis*

## Neuer Stiftungsrat

In 2022 stand die Konstituierung des sechsten Stiftungsrates der Bürgerstiftung an. Auf eigenen Wunsch und nach langer engagierter Mitarbeit mit großem Dank verabschiedet wurden aus dieser Funktion Erika Ebert, Hans Giller, Otto Frank, Peter Höbbel und Lothar Quanz. Erfreulicherweise gibt es immer wieder engagierte Personen, die bereit sind die Aufgabe zu übernehmen. Sie kontrollieren den Vorstand, beraten ihn und bringen möglichst vielfältige Meinungen in die Stiftungsarbeit ein.



von links nach rechts, hintere Reihe: Karl-Heinz Riechel, Silke Reuß-Bergmann, Stefan Hollstein, Anne-Marie Truniger, Gerhard Wellmann, Margret Schulz-Bödicker  
Vordere Reihe: Felix Martin, Elvira Valtink, Christoph Henke;  
es fehlt: Stefan Reuß

Im Juli 2022 wurden folgende Mitglieder in den aktuellen Stiftungsrat berufen und gewählt: Felix Martin (Vorsitzender), Elvira Valtink (stellvertr. Vorsitzende), Christoph Henke, Gerhard Wellmann, Karl-Heinz Riechel, Margret Schulz-Bödicker, Silke Reuß-Bergmann (als Vertreterin der VR-Bank Mitte eG), Stefan Hollstein (als Vertreter der Sparkasse Werra-Meißner), Anne-Marie Truniger, Stefan Reuß.



Vorstandsmitglied Ursula Baumgärtel-Blaschke bedankt sich bei Anne-Marie Truniger für ihr langjähriges Engagement im Stiftungsratsvorsitz

In der Sitzung des Stiftungsrates am 10. Oktober 2022 wurde Anne-Marie Truniger als kommissarische Vorsitzende verabschiedet. Seit Stiftungsgründung in 2004 hat sie immer eine aktive Rolle im Stiftungsrat übernommen, als Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende. Für diesen besonderen Einsatz bedankte sich Ursula Baumgärtel-Blaschke im Namen des gesamten Vorstandes.



## Als neuen Stifter begrüßen wir ...

### Klaus Herbst

Ingenieur / Dozent, wohnhaft in Bad Sooden-Allendorf

*Herr Herbst, im vergangenen Jahr durften wir Sie als Stifter der Bürgerstiftung Werra-Meißner begrüßen. Darüber freuen wir uns! Wie kam es dazu und wie wurden Sie auf die Bürgerstiftung aufmerksam?*

Im Rahmen des Ordens privater Angelegenheiten ließ ich mich durch einen Notar beraten. Irgendwie wurde in diesem Gespräch die Bürgerstiftung Werra-Meißner erwähnt. Meine Geschwister sind selbst gut versorgt, aber es gibt viele Menschen, die nur sehr begrenzte finanzielle Möglichkeiten haben. Ich habe dann später zu Hause recherchiert, was die Bürgerstiftung überhaupt ist, was sie ausmacht und was es mit einer Zustiftung auf sich hat.

*Was hat Sie dann überzeugt und dazu gebracht, Stifter zu werden?*

Mich hat in erster Linie die Regionalität der Bürgerstiftung angesprochen: Ich kann Einfluss auf Projekte vor Ort nehmen, das Förderspektrum ist nicht auf wenige Themen limitiert. Da die Förderungen im WMK bleiben, sind geförderte Projekte für die Stifterinnen und Stifter durchaus erlebbar z.B. Literaturgottesdienste, Tafeln zur ökologischen Landwirtschaft an einem Radweg... Dieses recht breite Band der Fördermöglichkeiten spricht mich an und ich nehme einen verantwortungsvollen Umgang mit den Fördermitteln wahr.

*Welche Themen fallen Ihnen ein, wenn Sie an die Bürgerstiftung denken?*

Oh, ich würde gerne dazu beitragen und mir wünschen, dass die Bürgerstiftung viel mehr Bürgern bekannt ist und nicht – wie in meinem Fall – zufällig in den Blick gerät. Themen und Aktivitäten der Bürgerstiftung können ruhig regelmäßig in der Zeitung und anderen Medien ihren Platz finden.

*Gibt es Themen, die Ihnen besonders am Herzen liegen?*  
Gibt es! Ältere Menschen und Menschen mit Einschränkungen brauchen teilweise eine verlässliche Unterstützung, um ihre Rechte und ihre Möglichkeiten der Teilhabe zu erkennen und in Anspruch zu nehmen. Oft gibt es aber Hemmungen, Beratung und Unterstützung einzufordern. Beratungsangebote, die

soziale Anliegen aufgreifen, könnten da sicher helfen.

*Herr Herbst, können Sie sich aktuell vorstellen, aktiv in der Bürgerstiftung mitzuarbeiten?*

Eine punktuelle und projektbezogene Mitarbeit kann ich mir auf jeden Fall vorstellen. Bin allerdings – neben meiner Arbeit als Dozent in BSA und China - auch noch umfassend in anderen sozialen Projekten eingebunden und verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und liebe Spaziergänge mit unserem Hund.

## DU bist Bürgerstiftung

Die Idee der Bürgerstiftung – Wir für unsere Region - lebt vom Mitmachen. Möglichkeiten aktiv zu werden, bietet die Bürgerstiftung vielfältige.

### Spenden

Spenden an die Bürgerstiftung – gleich welcher Höhe – werden unmittelbar für die Förderung sozialer und kultureller Projekte im Werra-Meißner-Kreis eingesetzt.

### Zustiftungen

Eine Zustiftung erhöht das Stiftungskapital, aus dessen Zinserträgen ebenfalls Förderungen für das Gemeinwesen ausgesprochen werden. Mit einer Zustiftung ab 500 € bestimmen Sie mit Sitz und Stimme im Stifterforum die Stiftungsarbeit mit.

### Zeit spenden

Die Bürgerstiftung bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Vom konkreten Anpacken beim Kaffee- und Kuchenverkauf für den guten Zweck über organisatorische Aufgaben bis zu inhaltlicher Arbeit in Projekten.

### Ideen stiften

Ideen, wie das Gemeinwesen positiv entwickelt und das bürgerschaftliche Engagement gefördert werden kann, finden bei der Bürgerstiftung einen fruchtbaren Boden.

## Spenden- und Zustiftungskonto

Sparkasse Werra-Meißner

IBAN: DE19 5225 0030 0000 0247 45

BIC: HELA DE F1 ESW

Stichwort: „Spende“ oder „Zustiftung“

Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig.

# Stifterinnen und Stifter

## Bürgerfrühstück für den guten Zweck

Am Sonntag, dem 16. Juli 2023 veranstaltet die Bürgerstiftung von 11 bis 14 Uhr ein Bürgerfrühstück in Eschwege. Bereitgestellt werden Ihnen ein schönes Ambiente im Freien, Sitzplätze an Tischen und ein kleines Rahmenprogramm. Reservieren Sie Ihre Sitzplätze für 5 Euro pro Person, packen Sie Ihren Picknickkorb und genießen Sie ein Sommer-Sonntagsfrühstück in netter Gesellschaft für den guten Zweck. Mehr Infos auf der Homepage der Bürgerstiftung oder telefonisch unter 0160-93442214.

Jetzt  online spenden!



Einfach, sicher und schnell – spenden per QR-Code

Wir danken allen folgend aufgeführten Stifterinnen und Stiftern der Bürgerstiftung Werra-Meißner, sowie all denjenigen, die nicht veröffentlicht werden möchten:

**Privatpersonen:** Hartmut Adam, Eschwege; Dr. Klaus und Beatrix Amon, Meinhard; Hilmar Apel und Beate Linke-Apel, Witzenhausen; Lena Arnoldt, Meißner; Corinna Bartholomäus, Witzenhausen; Ursula Baumgärtel-Blaschke, Wehretal; Hans-Joachim Bertram, Eschwege; Heidi Bevern-Kümmel und Uwe Kümmel, Eschwege; Frederik Blaschke, Wehretal; Dr. Roswitha Böhmert, Bad Sooden-Allendorf; Uwe Brückmann, Hessisch Lichtenau; Helga und Wolf von Bültzingslöwen, Hessisch Lichtenau; Renee-Marie Dutschke, Witzenhausen; Heinz-Walter Eisenhuth, Eschwege; Sigrid Erfurth, Neu-Eichenberg; Matthias Falk, Bad Sooden-Allendorf; Alexander Feiertag und Sabine Wilke, Eschwege; Wolfgang Fischer, Neu-Eichenberg; Werner Fortmann-Valtink, Witzenhausen; Otto Frank, Wanfried; Holger Franke, Meinhard; Elisabeth und Jürgen Franz, Witzenhausen; Frauke Frick (†), Werleshausen; Regina Fricke (†), Hann. Münden; Ilona Friedrich, Kassel; Christiane Geisler, Hessisch Lichtenau; Dr. Werner Giesübel, Eschwege; Hans Giller, Meinhard; Amei und Dr. Hans Joachim Glauer, Witzenhausen; Sabine Groß, Meinhard; Prof. Dr. Ulf Hahne, Flensburg; Klaus Herbst, Bad Sooden-Allendorf; Claudia Herwig, Meißner; Dr. Dieter Heun, Kassel; Peter Höbbel, Eschwege; Bärbel Hochschild, Meißner; Helga Höhne, Eschwege (†); Claudia Hörhammer, Wanfried; Steffen-Peter und Gabriele Horn, Witzenhausen; Peter Hose, Großalmerode; Magdalene Hupfeld, Dieburg; Edgar Ingris, Sontra; Fritz Kaufmann, Hessisch Lichtenau; Heinrich Keller, Meinhard (†); Werner Keller, Witzenhausen; Gabriele Keßler, Wehretal; Brigitte Kiese, Eschwege; Hermann Kinast (†), Herleshausen; Elme Klebing und Josef Klebing (†), Hessisch-Lichtenau; Brigitte Kohlstedt, Heiligenstadt; Hans-Werner Kretschmer, Eschwege; Hildegard Kunze, Helsa; Myriam Lamotte-Heibrock, Hessisch Lichtenau; Felix Martin, Wehretal; Ursula Meißner (†), Bad Sooden-Allendorf; Gerhard und Gudrun Müller-Lang, Meinhard; Frank und Annette Nagelschmitt, Witzenhausen; Andreas Nickel, Großalmerode; Barbara und Klaus-Peter Persch, Sontra; Ingrid Möller-Quanz und Lothar Quanz, Eschwege; Nicole Rathgeber, Meinhard; Christian und Ulrike Reichart, Berlin; Stefan Reuß, Witzenhausen; Karl-Heinz Riechel, Neu-Eichenberg; Elke Rodemann, Witzenhausen; Fritz Roßberg (†), Witzenhausen; Michael Roth, Bad Hersfeld; Burkhard und Renate Scheld, Herleshausen; Helmut Schmidt, Herleshausen; Volker Schmidt-Gertenbach, Nörten-Hardenberg; Kurt-Dieter Schrauth (†), Wehretal; Bärbel Schuhmann-Nolte, Bad Sooden-Allendorf; Wolfgang Schulin (†),

Neu-Eichenberg; Margret Schulz-Bödicke, Eschwege; Barbara Stolterfoth (†), Berlin; Andrea Stöber, Bad Sooden-Allendorf; Renate Tappe und Joachim Tappe (†), Witzenhausen; Armin Trube, Bad Sooden-Allendorf; Anne-Marie Truniger, Witzenhausen; Elvira Valtink, Witzenhausen; Karl-Otto Weinaug (†), Witzenhausen; Gerhard Wellmann und Christa Hagemann-Wellmann, Eschwege; Karl-Heinz Werner, Bad Sooden-Allendorf; Dr. Matthias Wesseler, Hann. Münden

**Institutionen/Unternehmen:** Arbeitskreis gemeindenaher Gesundheitsvorsorge gGmbH, Kassel; Aufwind-Verein für Seelische Gesundheit e.V., Eschwege; Bezirkslandfrauenverein Eschwege; Bezirkslandfrauenverein Witzenhausen, Bad Sooden-Allendorf; EDEKA-Neukauf, Großalmerode; Evangelischer Kirchenkreis Werra-Meißner; Fehr Umwelt Hessen GmbH, Bad Hersfeld; Förderverein der Anne-Frank-Schule in Eschwege e.V.; Gesellschaft für nachhaltige Entwicklung, Witzenhausen; Gesellschaft zur Erhaltung der Klosteranlage Germerode e.V., Meißner; Heilpädagogische Praxis, Witzenhausen; Ingenieurbüro Christoph Henke, Witzenhausen; Interdisziplinäre Praxis für ambulante Rehabilitation Wolf GmbH, Eschwege; imkontext, Fulda; Katholisches Dekanat Eschwege, Witzenhausen; Kreisverband Werra-Meißner, Bündnis 90/Die Grünen, Eschwege; LIONS-Club Hessisch Lichtenau; Luther-Bauplanungs-GmbH, Eschwege; Magistrat der Stadt Witzenhausen; Oetzel-Brandtschutzservice, Hessisch Lichtenau; Praxis Dr. Angela Köhler, Eschwege; Sparkasse Werra-Meißner, Eschwege; Volkshochschule Werra-Meißner; VR-Bank Mitte eG; Wohn- und Pflegezentrum Lindenhof GmbH, Eschwege; Wolf Dienstleistungen GmbH, Eschwege; Zeche Hirschberg GmbH, Kassel.

## Dank

Dank gilt allen, die im vergangenen Jahr Geld und Zeit für die Bürgerstiftung gespendet oder gestiftet haben. Sie haben der Bürgerstiftung damit die Möglichkeit eröffnet, ihr Stiftungskapital zu erhöhen, weitere Projekte zu fördern und die Arbeit der Bürgerstiftung weiter bekannt zu machen.

info

**Bürgerstiftung Werra-Meißner** c/o Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner e.V.  
Niederhoner Str. 54 • 37269 Eschwege • Tel. 05651-70511  
info@buergerstiftung-werra-meissner.de • www.buergerstiftung-werra-meissner.de